



AR SUNNSYTE

WOHNEN BEGLEITEN PFLEGEN

GESCHÄFTSBERICHT 2016

STIFTUNG AR SUNNSYTE

Wohnen begleiten pflegen

SCHWARZENBURG

Schlüchtern 14, 3150 Schwarzenburg

Telefon 031 734 13 13

www.arsunnsyte.ch

GESCHÄFTSBERICHT 2016

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---------------------------------|----|
| Bericht des Präsidenten | 3 |
| Rückblick des Geschäftsführers | 5 |
| Bilanz | 7 |
| Erfolgsrechnung | 9 |
| Anhang zur Jahresrechnung | 10 |
| Bericht der Revisionsstelle | 14 |
| Statistiken | 15 |
| Volkswirtschaftliche Kennzahlen | 16 |
| Abschied | 17 |
| Freiwillig Mitarbeitende | 18 |
| Mitarbeitende | 19 |

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Die "**Stiftung AR SUNNSYTE Wohnen begleiten pflegen**" mit Sitz in Schwarzenburg wurde am 4. Mai 2011 gegründet. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 7. Dezember 2016 Frau Dora Zürcher-Zwahlen als neues Mitglied gewählt und setzt sich somit zusammen aus Hanni Stüssi und Dora Zürcher-Zwahlen sowie Hanspeter Jaggi, Erich Lehmann, Peter Staudenmann, Markus Stoll und Paul Sommer. Letzterem wurde das Präsidium und Peter Staudenmann das Vizepräsidium übertragen.

Die Arbeiten des Stiftungsrates

Die Arbeiten des Stiftungsrates wurden im 2016 stark beeinflusst durch den Wechsel in der Heimleitung. Der Stiftungsrat hat in der Sitzung vom 17. März in Anwesenheit des scheidenden Heimleiters Urs Schwarz u.a. die Jahresrechnung per 31.12.2015 abgenommen und den Geschäftsbericht 2015 sowie den Bericht der Revisionsstelle zu Kenntnis genommen. Das Wirken von Urs Schwarz während der letzten 13 Jahre wurde bei einem gemeinsamen Nachtessen gewürdigt und verdankt.

Die Wahl der Kancz AG Consulting & Treuhand in Bern als neue Revisionsstelle wurde am 4. Oktober 2016 durchs Handelsregisteramt des Kantons Bern publiziert.

Mit dem neuen Geschäftsführer Markus Wyss hat der Stiftungsrat bereits an seiner Sitzung vom 17. Mai anhand der im Rahmen der Einarbeitung erstellten Pendenzenliste und des Protokolls der letzten Strategiesitzung den Stand der verschiedenen Projekte erörtert und die Prioritäten und Dringlichkeiten der Erledigung festgelegt. Prioritär wurden die Personaldossiers komplettiert bzw. Verträge berichtigt und in den Prozessen des Geschäftsführers verschiedene Massnahmen zur Stärkung des IKS, der Qualitätssicherung und der ergebnisorientierten Führung eingeführt.

Der Stiftungsrat hat sich in zwei weiteren Sitzungen u.a. mit dem Qualitäts- und dem Risikomanagement sowie mit verschiedenen Einzelfragen befasst und nahm zu grundsätzlichen Themen Stellung.

Paul Sommer und Hanspeter Jaggi nahmen am 14.11.2016 wiederum eine kritische Durchsicht der Konten vor. Dabei wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt.

Jahresabschluss und Rechnungslegung

Der Stiftungsrat konnte mit dem Abschluss per 31.12.2016 den sechsten Abschluss der Stiftungsrechnung und nach Einführung der neuen Pflegefinanzierung genehmigen. Die festgelegten Abschreibungen wurden korrekt vorgenommen. Die vorgeschriebenen Rückstellungen konnten gespiesen werden.

Die Revisionsstelle stellte wie im Vorjahr für den Abschluss 2016 keine Ungereimtheiten fest.

Im Bereich der finanziellen Führung standen der Zwischenabschluss per Ende Juli mit der Hochrechnung per Ende Jahr, die Reportings an den Stiftungsrat sowie das Budget 2017 im Vordergrund. Das Controlling und Reporting an den Stiftungsrat wurde neu festgelegt und hat wesentlich an Transparenz und Aussagekraft gewonnen. Die Veränderungen werden von allen Stiftungsratsmitgliedern geschätzt, als wertvoll und ergiebig bewertet und dem neuen Geschäftsführer Markus Wyss verdankt.

Grundsatzfragen

Der Stiftungsrat hat sich eingehend mit folgenden Fragen befasst und jeweils mit der Geschäftsleitung ein entsprechendes Grundlagenpapier erarbeitet und verabschiedet:

- Periodische Überarbeitung der Aufgabenbeschreibung des Geschäftsführers
- Vereinbarung mit der Dolce Vita Catering
- Überarbeitetes Organigramm Pflege z.H. der GEF
- Qualitätsmanagement / Wege zur Qualität
- Versicherungs-Risikoanalyse

Betrieb

Herr Urs Schwarz hat als Heimleiter gekündigt, um sich nach 13 Jahren einer neuen Herausforderung zu stellen, und ist per Ende März 2016 ausgeschieden. Herr Markus Wyss, Schwarzenburg übernahm ab 1. Mai 2016 die Geschäftsführung.

Die im Rahmen der Übernahme der Aufgabengebiete durch den neuen Geschäftsführer gemachten "Feststellungen" wurden tabellarisch festgehalten und deren Erledigung nach Rücksprache mit dem Präsidenten und mit Zustimmung des Stiftungsrates dokumentiert.

Für den Stiftungsrat stehen nach wie vor als Wichtigstes der geordnete Betrieb des Hauses sowie die gute Betreuung und Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner im Zentrum seiner Tätigkeiten.

Dank

Mein Dank geht wiederum an meine Kollegin und Kollegen im Stiftungsrat, vor allem aber an unseren Geschäftsführer, das verantwortliche Kader, alle Mitarbeitenden und unsere freiwillig Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz. Ihre Motivation und ihr Engagement sind entscheidend für die Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner und ihrer Angehörigen. Diese Zufriedenheit wird auch weiterhin unser aller höchstes Ziel sein und bleiben.

Schwarzenburg, im März 2017

Dr. Paul Sommer, Präsident

RÜCKBLICK DES GESCHÄFTSFÜHRERS

Geschäftsführung

Übernahme

Am 2. Mai 2016 nahm ich meine Tätigkeit als neuer Geschäftsführer und Nachfolger von Urs Schwarz auf. Die erste Zeit diente dazu, mich mit den Bewohnenden, ihren Angehörigen, den Mitarbeitenden, dem neuen Arbeitsumfeld sowie den bestehenden Geschäftsprozessen bekannt und vertraut zu machen.

Frühlingsfest

Als gute Möglichkeit zum Kennenlernen bot sich das Frühlingsfest an, welches am 29. Mai 2016 stattfand. Trotz Dauerregens an diesem Tag freuten wir uns über die zahlreichen Gäste und die wertvollen Begegnungen, den gemeinsamen Austausch, die gute Stimmung, das feine Essen und die musikalische Unterhaltung.

Hohe Geburtstage

Anlässlich des Frühlingsfestes feierten wir gleichentags den 102. Geburtstag einer Bewohnerin, welche sich über die grosse Gästeschar an diesem speziellen Tag freute! Im Jahresverlauf folgten ein 100. und ein 104. Geburtstag. Zu diesen hohen Geburtstagen spielte die Musikgesellschaft Harmonie feierlich auf. Unvergessen bleibt die Rösslifahrt am 2. Juli 2016 mit ortkundiger Führung des Jubilars durch Schwarzenburg!

Alter 2.0 Das Alter – unsere Zukunft

Unter diesem Motto fand am 5. November 2016 erstmalig eine Informationsveranstaltung der Sozialeinrichtungen Schwarzenburg mit Referaten zu den Themen „Finanzierung im/des Alters“ und „Wenn dr Chopf nüm wott... - Umgang mit Menschen mit Demenz“ in der Mehrzweckanlage Pöschchen statt. Ziel der Veranstaltung war einerseits die Vorstellung der bestehenden Angebote für ältere Menschen, andererseits wurde jungen Menschen die Gelegenheit geboten, sich über die zahlreichen spannenden Berufe im Gesundheitswesen zu informieren. Die beiden Küchenteams des Hauses AR SUNNSYTE und des Pflegezentrums Schwarzenburg sorgten mit ihren Teams für den kulinarischen Genuss der Gäste. Für die Bedienung waren die Lernenden der Institutionen zuständig.

Pflege

ePDok

Im Juni 2016 wurde nach sorgfältiger Vorbereitungsarbeit die elektronische Pflegedokumentation ePDok der Firma QSYS eingeführt. Die Einführung erfolgte in sehr kurzer Zeit und ohne nennenswerte Probleme. Trotz teilweiser anfänglicher Bedenken fanden sich die Mitarbeitenden rasch zu recht. Die elektronische Pflegedokumentation unterstützt uns beim Pflegeprozess und vereint Pflegeplanung und Pflegeverlauf. Durch die korrekte und vollständige Dokumentation stellen wir u.a. die richtige Einstufung unserer Bewohnenden sicher.

Personelles

Als wichtiges Ziel 2016 wurde den Verantwortlichen und Mitarbeitenden der Zusammenhang zwischen Einstufungen der Bewohnenden, Tarifstufen und Richtstellenplan des Kantons aufgezeigt. Durch die Todesfälle von Bewohnenden in hohen Tarifstufen und der Aufnahme von neuen Bewohnenden in tiefen Tarifstufen waren die Pflegeintensität (Durchschnitt der Pflegestufen) und in der Folge auch die Tarifeinnahmen stark gesunken. Eine Pflegestufe wirkt sich auf den Stellenplan mit 0.08 Stellen aus. Es mussten also rasch geeignete Massnahmen eingeleitet werden, um die fehlenden Einnahmen zu kompensieren, was uns rechtzeitig gelungen ist.

Ende Juli 2016 schlossen drei Fachfrauen Gesundheit ihre Ausbildung mit sehr guten Resultaten ab. Anfang August 2016 starteten zwei Lernende ihre 3-jährige Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit und eine Lernende die 2-jährige Ausbildung als Assistentin Gesundheit und Soziales.

Aktivierungstherapie

Die Bewohnenden können aus einem reichhaltigen Angebot auswählen: Singen, Gottesdienste, Gedächtnistraining, Bewegungsstunden, Lotto, Konzerte, Grillplausch, Ausflüge, Filme, Backen, Stricken etc. Die Aktivierungstherapie sorgt für ein vielfältiges, abwechslungsreiches und spannendes Angebot, welches sehr geschätzt wird und gut besucht ist. Diese Veranstaltungen bieten Gelegenheit, miteinander Kontakte zu pflegen und sind ein wirksames Mittel gegen Vereinsamung. Zahlreiche Freiwillige unterstützen diese Aktivitäten, was sehr geschätzt wird.

Hotellerie

Der Hotellerie sind der Hausdienst, der Service, die Cafeteria und die Lingerie zugeordnet. Die zahlreichen krankheits- und unfallbedingten Ausfälle konnten durch Mehreinsätze und mit temporären Mitarbeitenden aufgefangen werden.

Küche

Personelles

Die vakante Stelle in der Küche konnte per 1. März 2016 durch eine Köchin EFZ besetzt werden. Im August 2016 startete erstmalig eine Lernende ihre 3-jährige Ausbildung als Köchin EFZ.

Essen schöpfen auf Demenzwohngruppen

Die personellen Ressourcen erlauben es dem Küchenpersonal, die Mahlzeiten persönlich auf den beiden Demenzwohngruppen zu schöpfen. Dadurch werden wertvolle Eindrücke und Erfahrungen gesammelt, welche wiederum in Verbesserungen und Optimierungen im Alltag einfließen.

Technischer Dienst

Roll-Mobil

Am 30. November 2016 wurde erstmalig ein Erfahrungsaustausch mit den freiwilligen Fahrern des Roll-Mobils durchgeführt. Dieser Austausch wurde sehr geschätzt. Das Roll-Mobil ist in Schwarzenburg noch zu wenig bekannt und es wurden Möglichkeiten besprochen, die Bekanntheit zu erhöhen. Das Rollstuhlfahrzeug ist eine Initiative des Seniorenrates Schwarzenburg und des Hauses AR SUNNSYTE und steht Menschen aus dem Einzugsgebiet Schwarzenburg gegen Entgelt und auf Voranmeldung z.B. für Arzt- und Therapiebesuche, Ausflüge etc. zur Verfügung.

Finanzen

Im Jahr 2016 konnten verschiedene Versicherungspolizen optimiert und Versicherungslücken geschlossen werden. Die Ende Jahr auslaufende Festhypothek wurde teilweise amortisiert und zu günstigen Konditionen und in Tranchen mit unterschiedlichen Laufzeiten erneuert. Damit kann das Zinsrisiko reduziert werden.

Dank

Mein Dank geht an die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen für das Vertrauen, welches sie unserer Institution entgegenbringen, an den Stiftungsrat für die wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit, an meine Kadermitarbeiterinnen und Kadermitarbeiter für die Unterstützung bei der Umsetzung des Stiftungsauftrags, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihr tägliches hohes und menschliches Engagement zugunsten unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Nicht zuletzt danke ich den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre tatkräftige Unterstützung und Bereicherung unseres Angebots.

BILANZ

| | | <u>31.12.2016</u> | <u>31.12.2015</u> |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | CHF | CHF |
| AKTIVEN | | | |
| <i>Umlaufvermögen</i> | | | |
| Flüssige Mittel | | 465'072 | 387'793 |
| Kurzfristige Wertschriften ohne Börsenkurs | | 300'000 | 120'000 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 388'897 | | |
| Delkredere | <u>- 19'445</u> | 369'452 | 357'760 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | | 8'960 | 93'068 |
| Warenvorräte | | 10'064 | 5'926 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 26'640 | 17'832 |
| Total Umlaufvermögen | | 1'180'188 | 982'379 |
| <i>Anlagevermögen</i> | | | |
| Finanzanlagen | | | |
| Wertschriften | | 960'180 | 1'252'944 |
| Sachanlagen | | | |
| Mobile Sachanlagen | | | |
| Anschaffungswert | 1'164'294 | | |
| Kumulierte Abschreibungen | <u>- 928'462</u> | 235'832 | 375'567 |
| Immobilie Sachanlagen | | | |
| Anschaffungswert | 8'422'702 | | |
| Kumulierte Abschreibungen | <u>-1'798'512</u> | | |
| Unbebautes Grundstück | <u>15'812</u> | 6'640'002 | 6'901'453 |
| Total Anlagevermögen | | 7'836'014 | 8'529'964 |
| TOTAL AKTIVEN | | 9'016'202 | 9'512'343 |

| | <u>31.12.2016</u> CHF | <u>31.12.2015</u> CHF |
|--|--------------------------|--------------------------|
| PASSIVEN | | |
| <i>Fremdkapital</i> | | |
| <i>Kurzfristiges Fremdkapital</i> | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 48'784 | 102'610 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 2'118'000 | 3'516'000 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | 187'367 | 251'045 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 177'837 | 97'069 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 2'531'988 | 3'966'724 |
| <i>Langfristiges Fremdkapital</i> | | |
| Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 5'050'000 | 4'168'000 |
| Zweckgebundener Vifian-Fonds | 262'883 | 261'602 |
| Rückstellung für Wertschwankungen | 236'000 | 187'000 |
| Übrige Rückstellungen | 673'685 | 678'685 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 6'222'568 | 5'295'287 |
| Total Fremdkapital | 8'754'556 | 9'262'011 |
| Eigenkapital | | |
| Stiftungskapital | | |
| Stiftungskapital | 50'000 | 50'000 |
| Gewinnvortrag | 26'483 | 25'691 |
| Jahresgewinn | 1'556 | 792 |
| Stiftungskapital | 78'039 | 76'483 |
| Freiwillige Fonds | 183'607 | 173'849 |
| Total Eigenkapital | 261'646 | 250'332 |
| TOTAL PASSIVEN | 9'016'202 | 9'512'343 |

ERFOLGSRECHNUNG

| | <u>2016</u> | <u>2015</u> |
|---|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| BETRIEBSERTRAG | | |
| Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen | | |
| Bewohnende | 4'489'221 | 4'502'834 |
| Übrige | 206'545 | 228'217 |
| Total BETRIEBSERTRAG | 4'695'766 | 4'731'051 |
| BETRIEBSAUFWAND | | |
| Personalaufwand | -3'442'130 | -3'434'292 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | -662'312 | -669'472 |
| Total BETRIEBSAUFWAND | -4'104'442 | -4'103'764 |
| BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN UND FINANZERGEBNIS | 591'324 | 627'287 |
| Abschreibungen | -426'811 | -435'574 |
| Finanzertrag | 31'357 | 21'605 |
| Finanzaufwand | -172'802 | -223'116 |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufw. | -25'046 | 0 |
| Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag | 14'573 | 0 |
| ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG FONDS | 12'595 | -9'798 |
| Entnahme aus zweckgebundenem Vifian-Fonds | 0 | 14'540 |
| Zuweisung an zweckgebundenen Vifian-Fonds | -1'281 | 0 |
| Zuweisung an freiwillige Fonds | -9'758 | -3'950 |
| ERGEBNIS NACH VERÄNDERUNG FONDS | 1'556 | 792 |

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2016

1 . Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Rechtsform

Stiftung nach ZGB 80

Zweck / Leistungsauftrag

Die Stiftung bezweckt die Planung, Errichtung und Führung politisch und konfessionell neutraler Institutionen, in welchen betreuungs- und pflegebedürftige Personen beider Geschlechter gegen Entgelt Unterkunft, Verpflegung, Pflege und andere Dienste angeboten werden. Gewinn und Kapital der Stiftung sind ausschliesslich dem vorstehend genannten Zweck gewidmet.

Die Institution stellt die mit der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) vereinbarten Pflege- und Betreuungsleistungen sicher und bildet Lernende in Pflege und Betreuung sowie nichtärztlichen Gesundheitsberufen aus.

Organisation:

Stiftungsrat

Präsident: Sommer Paul Dr., Schwarzenburg
Vizepräsident: Staudenmann Peter, Lanzenhäusern
Mitglieder: Stüssi-Haldemann Johanna, Münchenbuchsee
Zürcher Dora, Schwarzenburg (ab 7.12.2016)
Jaggi Hanspeter, Lanzenhäusern
Lehmann Erich, Albligen
Stoll Markus, Schwarzenburg

Entschädigung 2016 Stiftungsrat CHF 2'253 (2015: CHF 4'540)

Geschäftsführung: Schwarz Urs, Kleinbödingen (bis 31.3.2016)
Wyss Markus, Schwarzenburg (ab 1.5.2016)

Präsident, Vizepräsident, Stiftungsratsmitglieder und Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

Reglemente:

Stiftungsurkunde vom 07.04.2011
Organisation- und Geschäftsreglement vom 06.06.2013
Anlagereglement vom 06.06.2013
Spesenreglement vom 06.06.2013
Fondsreglement vom 06.06.2013
Business- und Rückstellungsreglement vom 06.06.2013

Revisionsstelle: Kancz AG Consulting & Treuhand, Bern

2. ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR) erstellt.

Abweichungen von den Grundsätzen ordnungsmässiger Rechnungslegung – Darstellung

In der vorliegenden Jahresrechnung wurde die Fristigkeit von Finanzanlagen und Hypothekarverbindlichkeiten in kurzfristig (Fälligkeit innerhalb 1 Jahr) und langfristig unterteilt. Die Vorjahreszahlen wurden aus Gründen der Vergleichbarkeit angepasst.

Bewertungsgrundsatz Finanzanlagen

Die im Anlagevermögen bilanzierten Wertschriften sind gemäss Art. 960b OR zu Kurswerten bewertet.

Bewertungsgrundsatz Sachanlagen

Investitionen werden gemäss allgemeingültigen Definitionen für Pflegeheime, Art. 8, Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung VKL, Handbuch „Forum stationäre Altersarbeit Schweiz“ bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode.

Ersetzte und entsorgte Anlagen werden in der Anlagebuchhaltung ausgebucht. Anlässlich der Anlageinventur 2016 wurde von diesem Grundsatz erstmals Gebrauch gemacht.

3. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

| | <u>31.12.2016</u> CHF | <u>31.12.2015</u> CHF |
|---|--------------------------|--------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Übrige kurzfristige Forderungen | | |
| Bewohner | 383'062 | 387'760 |
| Kanton | 0 | 68'998 |
| Dritte | 14'795 | 24'070 |
| Wertberichtigung/Delkredere | -19'445 | -30'000 |
| Total Forderungen | 378'412 | 450'828 |

3. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG (Fortsetzung)

| | <u>31.12.2016</u> | <u>31.12.2015</u> |
|--|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Finanzanlagen | | |
| Dritte / Bankinstitut | 600'000 | 900'000 |
| Dritte / Genossenschaft | 5'000 | 5'000 |
| Zweckgebundener Vifian-Fonds | 245'180 | 237'944 |
| Freiwillige Fonds | 110'000 | 110'000 |
| Total Finanzanlagen | 960'180 | 1'252'944 |
| Immobilie Sachanlagen | | |
| Immobilie Ar Sunnsyde | 11'099'413 | |
| Kantonsbeiträge | -2'676'711 | |
| Kumulierte Wertberichtigungen | -1'798'512 | |
| Unbebautes Grundstück | <u>15'812</u> | 6'901'453 |
| | 6'640'002 | |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Bewohnervorauszahlungen | 159'500 | 150'000 |
| Vorsorgeeinrichtungen | 0 | 74'491 |
| Ausgleichskasse | 0 | 14'623 |
| Krankentaggeldversicherung | 4'066 | 3'658 |
| UVG | 4'536 | 3'273 |
| Personal | 5'741 | 1'290 |
| Kanton | 7'646 | 0 |
| Eidg. Steuerverwaltung/MwSt | 4'207 | 3'710 |
| Andere | 1'671 | 0 |
| Total Andere kurzfristige Verpflichtungen | 187'367 | 251'045 |
| Fälligkeit langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten | | |
| Fremdfinanzierung Immoblie Sachanlagen | | |
| Fälligkeit innerhalb von 2 bis 7 Jahren | 5'050'000 | 4'168'000 |
| Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten | 5'050'000 | 4'168'000 |

Die jeweils im Folgejahr fälligen Amortisationen und anstehenden Refinanzierungen, nicht jedoch freiwillige Sonderamortisationen, werden als kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen.

3. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG (Fortsetzung)

| | <u>31.12.2016</u> | <u>31.12.2015</u> |
|---|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktiven | 6'624'190 | 6'885'641 |

Entwicklung zweckgebundener Vifian-Fonds

| | | |
|------------------------------------|--------------|----------------|
| Saldovortrag per 1.1. | 261'602 | 276'142 |
| Zinserträge | 1'740 | 2'887 |
| Wertveränderung Swisscanto-Anteile | 7'236 | -9'852 |
| Taschengeld Bewohner | -7'695 | -7'575 |
| Saldo per 31.12. | 262'883 | 261'602 |
| <i>Veränderung</i> | <i>1'281</i> | <i>-14'540</i> |

Entwicklung freiwillige Fonds

| | | |
|-----------------------|--------------|--------------|
| Saldovortrag per 1.1. | 173'849 | 169'899 |
| Zinserträge | 895 | 1'955 |
| Spenden | 8'863 | 1'995 |
| Saldo per 31.12. | 183'607 | 173'849 |
| <i>Veränderung</i> | <i>9'758</i> | <i>3'950</i> |

Erläuterungen zu ausserordentlichem, einmaligem oder periodenfremdem Erfolg

Der ausserordentliche Ertrag setzt sich im Wesentlichen aus einem periodenfremden Zinsertrag sowie aus der Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung zusammen.

Der ausserordentliche Aufwand setzt sich im Wesentlichen aus periodenfremden Rückforderungen des Kantons für geleistete Ausbildungsbeiträge zusammen.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Diese betragen sowohl im Berichtsjahr wie im Vorjahr weniger als 50.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DEN STIFTUNGSRAT DER

Stiftung AR SUNNSYTE Wohnen begleiten pflegen, Schwarzenburg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Stiftung AR SUNNSYTE Wohnen begleiten pflegen, Schwarzenburg** für das am **31.12.2016** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Das Vorjahr wurde durch eine andere Gesellschaft geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Bern, 2. März 2017

Kancz AG Consulting & Treuhand

Daniel Kancz
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung

Weihergasse 7a, 3005 Bern | Kasernenstrasse 23, 3600 Thun
Tel. 031 318 82 82 | office@kancz.ch | www.kancz.ch

STATISTIKEN

| | 31.12.2016 | 31.12.2015 | in % |
|---|-----------------|------------|-------------|
| BewohnerInnen nach Herkunft | | | |
| Schwarzenburg | 28 | 28 | 66.68 |
| Rüschegg | 2 | 1 | 4.76 |
| Guggisberg | - | 1 | - |
| Riggisberg | 2 | 2 | 4.76 |
| Rüeggisberg | 3 | 3 | 7.14 |
| Oberbalm | 2 | 1 | 4.76 |
| Köniz | 2 | 4 | 4.76 |
| Heitenried | 1 | 1 | 2.38 |
| Diverse | <u>2</u> | <u>2</u> | <u>4.76</u> |
| Total | 42 | 43 | 100.00 |
| BewohnerInnen nach Alter | | | |
| bis 75-jährig | 1 | 1 | 2.38 |
| 76- bis 80-jährig | 3 | 1 | 7.14 |
| 81- bis 85-jährig | 6 | 12 | 14.29 |
| 86- bis 90-jährig | 19 | 14 | 45.24 |
| 91- bis 95-jährig | 7 | 11 | 16.66 |
| über 95-jährig | 6 | 4 | 14.29 |
| Durchschnittsalter: | 88 Jahre | | |
| BewohnerInnen nach Geschlecht | | | |
| Frauen | 32 | 34 | 76.19 |
| Männer | 10 | 9 | 23.81 |
| BewohnerInnen nach Pflegebedürftigkeit | | | |
| RAI-Stufe 0 | - | - | - |
| RAI-Stufe 1 | 1 | 1 | 2.38 |
| RAI-Stufe 2 | 2 | 6 | 4.76 |
| RAI-Stufe 3 | - | 2 | - |
| RAI-Stufe 4 | 2 | 4 | 4.76 |
| RAI-Stufe 5 | 2 | 2 | 4.76 |
| RAI-Stufe 6 | 8 | 5 | 19.05 |
| RAI-Stufe 7 | 3 | 7 | 7.14 |
| RAI-Stufe 8 | 17 | 10 | 40.49 |
| RAI-Stufe 9 | 2 | 2 | 4.76 |
| RAI-Stufe 10 | 3 | 3 | 7.14 |
| RAI-Stufe 11 | 2 | 1 | 4.76 |
| RAI-Stufe 12 | <u>-</u> | <u>-</u> | <u>-</u> |
| | 42 | 43 | 100.00 |
| Pflegeintensität (Jahresdurchschnitt) | 6.27 | 6.54 | |

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

Das Haus AR SUNNSYTE ist Arbeitgeber von insgesamt **75 Mitarbeitenden**, mehrheitlich wohnhaft in der Gemeinde, den Nachbargemeinden, vereinzelt in den Städten Thun und Bern:

| | | | |
|----------------------------|------|-----------------------|---|
| davon weiblich | 72 | männlich | 3 |
| davon Teilzeitbeschäftigte | 70 | in Vollzeitanstellung | 5 |
| Vollzeitstellen Total | 39,6 | | |

Die Mitarbeitenden teilen sich eine Lohnsumme von insgesamt: **CHF 2'909'600.--**

Folgende Berufsgattungen sind im Betrieb vertreten:

- Diplomierte Pflegefachfrauen
- Pflegefachfrauen DN I
- Pflegefachfrauen FA SRK
- Fachfrauen Gesundheit
- Fachfrauen Betreuung
- Hauspflegerinnen
- Pflegeassistentinnen
- Pflegehelferinnen
- Aktivierungstherapeutinnen
- Mitarbeiterin Cafeteria
- Mitarbeiterinnen Hausdienst
- Mitarbeiterinnen Lingerie
- Mitarbeiterinnen Service
- Koch/Köchin EFZ
- Hauswart/Technischer Dienst
- Verwaltungsangestellte Buchhaltung/Administration
- Geschäftsführer/Heimleiter

Zurzeit können wir **3 - 4 Lernenden die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit FaGe und einer Lernenden die Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales AGS** ermöglichen.

Der Region, bzw. den ansässigen Betrieben fließen aus unserer Einrichtung für Finanzaufwände, Lebensmittelkosten, Büro- und Haushaltmaterialien, Material für Gebäudeunterhalt, Gartengestaltung, Drucksachen, Entsorgungsgebühren, Abgaben, etc. im Berichtsjahr rund **CHF 366'000.--** zu.

ABSCHIED

WENN DU AN MICH DENKST,
ERINNERE DICH AN DIE STUNDE,
IN WELCHER DU MICH
AM LIEBSTEN HATTEST.

Rainer Maria Rilke

Es sind in die Ewigkeit vorausgegangen:

AEBISCHER JOHANNA

BALMER ROSMARIE

BAUMBERGER NELLY

BEYELER HEDWIG

DUBACH ANNA

GUILLEBEAU FRITZ

HOSTETTLER MARGRIT

HUBACHER LUCETTE

JUKER MARGUERITE

TRACHSEL HANNI

WASEM MARTHA

In aufrichtiger Verbundenheit gedenken wir in unseren Herzen der Verstorbenen.

FREIWILLIG MITARBEITENDE

Rund 40 freiwillig Mitarbeitende engagieren sich in vielfältiger Art und Weise im Hause AR SUNN-SYTE und ermöglichen damit eine willkommene Ergänzung und Bereicherung unseres Angebots. Sie bringen Freude und Abwechslung in den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Mögliche Tätigkeitsfelder:

- Begleitung zu Veranstaltungen, bei Arztbesuchen, Ausflügen, Spaziergängen
- Vorlesen
- Singen
- Handarbeit
- Spielen
- Cafeteria-Betreuung
- Fahrdienste
- Botengänge u.a.

Freiwillig Mitarbeitende leisten ihren Einsatz unentgeltlich, aber nicht umsonst! Sie profitieren selber von ihrem Einsatz: wo gewünscht erhalten sie fachliche Unterstützung und Begleitung, können an internen Weiterbildungen teilnehmen und sich mit neuen Fragen auseinandersetzen. Zudem lernen sie neue Menschen kennen und pflegen soziale Kontakte. Die Dankbarkeit der Bewohnerinnen und Bewohner und die Wertschätzung des Hauses AR SUNNSYTE ist ihnen gewiss!

Haben Sie Zeit und Interesse? Gemeinsam mit der verantwortlichen Person für die Freiwilligenarbeit klären Sie Ihre Einsatzmöglichkeiten und die Rahmenbedingungen ab. Selbstverständlich werden Sie in Ihre neue Aufgabe eingeführt.

Frau Karin Zbinden, Leiterin Aktivierungstherapie und Verantwortliche für die Freiwilligenarbeit, orientiert Sie bei Interesse gerne detaillierter über diese wertvolle Tätigkeit und händigt Ihnen anlässlich eines Besuches unser Handbuch Freiwilligenarbeit aus.

Kontakt

Frau Karin Zbinden

Telefon 031 734 13 23

karin.zbinden@arsunnsyte.ch

MITARBEITENDE

Wir bedanken uns bei den ausgetretenen Mitarbeitenden für die geleisteten Dienste und heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen im Team AR SUNNSYTE. Den Dienstjubilaren danken wir für die langjährige Treue und gratulieren unseren Lernenden zu den erfolgreichen Lehrabschlüssen.

Ausgetreten sind:

| | | |
|-------------------------------|------------------------|----------------|
| Alig Sarina | Pflege | Neuausrichtung |
| Blum Doris | Nachtwache | Neuausrichtung |
| Bucheli Helena | Küche (befristet) | Neuausrichtung |
| Caviezel Julia | Pflege (befristet) | Neuausrichtung |
| Kirupananthalingam Kirujaliny | Pflege (befristet) | Neuausrichtung |
| Niederhäuser Katja | Pflege | Neuausrichtung |
| Sager Ursina | Pflege | Neuausrichtung |
| Schwarz Urs | Heimleitung | Neuausrichtung |
| Sommer Jana | Pflege | Neuausrichtung |
| Zahnd Fabienne | Hausdienst (befristet) | Neuausrichtung |

Eingetreten sind:

| | |
|-------------------|------------------------------|
| Bucheli Helena | Küche (befristet) |
| Caviezel Julia | Pflege (befristet) |
| Fluor Manuela | Nachtwache |
| Käser Daniela | Küche |
| Lehmann Eva Maria | Pflege (befristet/Praktikum) |
| Mayer Elisabeth | Pflege |
| Pestalozzi Menga | Pflege |
| Rohrbach Tseruja | Nachtwache |
| Schneider Oskar | Technischer Dienst |
| Wyss Markus | Geschäftsführer |
| Zahnd Fabienne | Hausdienst (befristet) |

Neue Lernende:

| | |
|-----------------|-------------------------------------|
| Grützner Sarah | Fachfrau Gesundheit |
| Lüthi Selina | Fachfrau Gesundheit |
| Schmocker Jisla | Fachfrau Gesundheit |
| Mehrietab Yodit | Assistentin Gesundheit und Soziales |
| Zahnd Selina | Köchin EFZ |

Erfolgreiche Lehrabschlüsse:

| | |
|--------------------|----------------------------------|
| Gärtner Jacqueline | Fachfrau Gesundheit (Erwachsene) |
| Hirt Janine | Fachfrau Gesundheit (Erwachsene) |
| Wenger Tamara | Fachfrau Gesundheit |

Jubiläen feiern durften:

| | | |
|-------------------|--------------------|----------------|
| Heimberg Dora | Pflege | 15 Dienstjahre |
| Stöckli Magdalena | Lingerie | 15 Dienstjahre |
| Beyeler Lydia | Pflege | 10 Dienstjahre |
| Rauber Mario | Technischer Dienst | 10 Dienstjahre |



Grafische Gestaltung

Atelier für visuelle Gestaltung

Steig 52

8193 Eglisau